

Ein Krimi von Weltklasseformat

Auf Inspektor Héctor Salgado und seine Kollegen wartet mit dem Selbstmord einer jungen Frau ein auf dem ersten Blick leichter Fall. Die Österreicherin hat sich allem Anschein nach freiwillig vor die U-Bahn geworfen, wie Zeugen dem Polizisten erzählen. Aber bereits wenige Tage später hält Salgado nicht mehr an der Suizid-Theorie fest, sondern ist fest von einem Gewaltverbrechen überzeugt. Auf dem Handy der Toten findet er ein Foto: drei an einem Baum erhängte Hunde. Was hat es mit diesem Bild auf sich? Salgado macht sich auf die Suche nach Antworten und stößt dabei auf eine Mauer des Schweigens. Die Mitarbeiter im Kosmetikunternehmen, in dem die junge Frau gearbeitet hat, geben vor, nichts zu wissen. Aber Salgado ist sich sicher: Etwas stimmt ganz und gar nicht!

Und tatsächlich soll der Inspektor recht behalten: Ein anderer Mitarbeiter hat sich eine Kugel in den Kopf gejagt, nachdem er seine Frau und seine Tochter regelrecht hingerichtet hat. Alles ein Zufall? Mitnichten! Die Ermittlungen führen Salgado zu einem schrecklichen Geheimnis, das nun ans Tageslicht drängt und alles zu zerstören droht. Während Salgado sich mit den Abgründen der menschlichen Seele auseinandersetzt, begibt sich seine Kollegin Leire Castro ebenfalls auf eine riskante Spurensuche. Seit einiger Zeit ist Salgados Exfrau Ruth wie vom Erdboden verschluckt. Leire will sie um jeden Preis ausfindig machen und begibt sich im Laufe der Recherchen in tödliche Gefahr. Aber Leire sucht weiter, denn sie will Salgado helfen. Einzig sie weiß von dessen Seelenqualen ...

Einer schlaflosen Nacht steht dank Antonio Hill und seinen Krimis nichts mehr im Wege. Auch bei der Lektüre von "Der einzige Ausweg" sollte man sicherheitshalber ein Fläschchen Baldriantropfen neben sich stehen haben, denn der vorliegende Roman bedeutet Spannung und Adrenalin pur. Kein Wunder, dass man nach solch einem Genuss geradezu süchtig wird, denn Hills Bücher sind besser als jede Droge. Auch von diesem Vergnügen fühlt man sich ganz trunken - nicht zuletzt, weil man hier neben perfekten Nervenkitzel auch große Gefühle findet. So gestaltet sich das Lesen wie ein Tanz mit dem Teufel höchstpersönlich: ziemlich gefährlich und trotzdem so verführerisch, dass man einfach nicht widerstehen kann. Eben Literatur, für die man glatt einen Mord begehen könnte.

Die Barcelona-Krimis von Antonio Hill sind hochexplosives Material, das nicht nur die Nerven, sondern auch das Herz in Brand zu stecken droht. "Der einzige Ausweg" lässt den Leser kaum zu Atem kommen und bedeutet fesselnde Unterhaltung bis zur letzten Seite. Es gibt keinen Zweifel: Die Romane des spanischen Autors schlagen ein wie eine Bombe.

Susann Fleischer 20.01.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info